

Galerie ROOT



Blattwerk, 2017, 50 × 40 × 50 cm

Ursula Commandeur

1958 geboren in Dortmund | 1989 Abitur | 2000 Abschluss als Produktdesignerin an der FhN Krefeld | seit 1992 Arbeit in eigener Werkstatt | Seither zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und Preise, u. a. 2000, 2006, 2010 »Gold Coast Ceramic Award«, Australien | 2006 Preisträgerin »100 % Fantasie«, Wettbewerb Keramikmuseum Westerwald | 2007 Staatspreis NRW, Manufactum | 2010 Preisträgerin der »Neuen Keramik«, Internationale Keramiktage Oldenburg und »Primer Premio«, erster Preis im »Cerco 2010« internationaler Wettbewerb, Spanien

Messeteilnahmen

2017 und 2018 art KARLSRUHE, Galerie ROOT

Ursula Commandeur lebt und arbeitet in Castrop-Rauxel.

Ursula Commandeur verbindet mit Draht eine Vielzahl von kleinen Einzelmodulen aus weißem Biskuitporzellan zu dem organischen Gesamtverbund einer Skulptur. Die Entscheidung zur Reduktion, nämlich auf die Form der jeweiligen Einzelmodule,

und auf die Farben Schwarz und Weiß, ermöglicht ihr diese Einzelkomponenten zu einem unerschöpflichen Formenkosmos skurriler Objekte und Gebilde immer wieder neu zusammenzufügen. Wie auch die Natur selbst kreiert Ursula Commandeur die jeweiligen Einzelmodule einer Skulptur nach einem gleichen Bauplan, die durch die handgeschaffene Herstellung einer großen Stückzahl naturgegeben Formabweichungen aufweisen und Spannung in die modulare Skulptur bringen. Der Draht, mit dem die Module miteinander verbunden werden, ist immer auch aussagetragender Teil der Skulptur. Ursula Commandeur lehnt sich nicht nur in der Formerschaffung an Baupläne der Natur an, sondern auch in ihrer schier unerschöpflich scheinenden Formsprache, welches ihr internationale Anerkennung und Auszeichnungen einbrachte. Ihre Arbeiten erinnern an Korallen, Tiere aus der Tiefsee, aber auch an Vergrößerungen aus dem mikroskopischen Bereich der Natur, wie Viren und kugelige Vielzeller, sind dabei aber vollkommen fiktiv und spektakuläre Erfindungen, die in der Welt der Objekte Aufsehen erregt.

Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt)

Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock links | 10623 Berlin

U2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X9, 145, 245, M45

Tel.: 0157 5017 1807 | Fax: (030) 45 08 61 00 | E-Mail: galerieroot@googlemail.com

www.galerie-root.de | www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 Uhr | Mo, Di, Do, Fr 14.30–17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung!

Über die Galerie ROOT: Zentrales Anliegen ist es, Künstlerinnen und Künstler jenseits des Mainstreams zu präsentieren. Die Galerie präsentiert eine neue Künstlergeneration, die mit einem kompromisslosen Schaffensdrang nur sich selbst und ihrer Kunst verpflichtet ist. Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie verbinden ihre jeweils eigenständigen Lebenswege, die sie zur Unabhängigkeit vom Kunstmarkt und zu ihren eigenständigen und starken künstlerischen Positionen geführt haben. Die Galerie arbeitet eng mit der Akademie für Malerei Berlin (AfMB) zusammen. Dozenten, Studenten und Absolventen der AfMB gründeten im April 2010 eine Produzentengalerie, die 2014 von Ute Wöllmann übernommen wurde und die sie seither als Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt) führt. Seit 2014 ist die Galerie ROOT regelmäßig auf der art KARLSRUHE präsent. Das Konzept der Galerie stellt hauptsächlich zeitgenössische Malerei in den Mittelpunkt, inszeniert in Doppelausstellungen Dialoge von malerischen und bildhauerischen Standpunkten. Die Spannweite erstreckt sich von realistischen über ungegenständliche bis hin zu konzeptuellen und experimentellen Positionen. Seit 2012 ist die Galerie Mitglied im Landesverband der Berliner Galerien.

Künstler ständig vertreten: Juliane von Arnim, Irmgard Bornemann, Margit Buß, Ursula Commandeur, Martin Conrad, Marita Czepa, Eva Erbacher, Cornelia Genschow, Hanne Karch, Norbert Klaus, Jo Kley, Sabine Kybarth, Isabelle Lafeuille, Ellen Mäder-Gutz, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Johannes von Stumm, Ute Wöllmann